



KRANKHEIT: HIMBEERROST

(*Phragmidium rubi-idaei*)



Abbildung 1: Diffuser Blattbefall



Abbildung 2 und 3: Deutlicher Blattbefall

BESTIMMUNG

Bei hohen Temperaturen (>20°C) bilden sich auf der Blattoberseite orange Pusteln, später auf der Blattunterseite gelb-orange Flecken. Diese werden später schwarz. Eher selten kommt es zum Fruchtbefall. Himbeerrost tritt auch bei Herbsthimbeeren unter Witterungsschutz regelmässig auf.

ZYKLUS (gekürzt)

Der Pilz überwintert auf den vorjährigen Ruten. Die Sporen werden im Frühjahr gebildet und befallen bei Blattnässe vor allem junge Blätter. Aus den Pusteln entwickeln sich massenhaft Sporen, die für den Befall auf der Blattunterseite sorgen.



Abbildung 4: starker Fruchtbefall
(Bilder: INFORAMA Oeschberg FOB, bzw. deklarierte Quelle)

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Angepasste Bestandesdichte mit 6-10 Tragruten pro Laufmeter und einem gut ausgelichteten Jungrutenbestand sorgt für rasch abtrocknende Bestände.

DIREKTE BEKÄMPFUNG

Bis Blühbeginn sind zwei Einsätze mit breitwirkenden Fungiziden vorzunehmen.

Quelle: Handbuch Beeren 2022 (S. 62)